

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter u. Löhne 196 013, soziale Abgaben 16 971, Abschreibungen auf Anlagen 34 147, andere Abschreibung. 12 204, Besitzsteuern 60 543, sonst. Steuern und Abgaben 10 553, Handlungskosten 35 350, Gewinnvortrag aus 1931 4562, Gewinn in 1932 47 554. — **Kredit:** Gewinnvortrag 4562, Betriebsbruttoergebnis 405 707, Zinsen 7629. Sa. 417 898 RM.

Nach dem Geschäftsbericht 1932 konnte durch die erfolgte Uebernahme der Speditionsfirma J. Schneider & Co. der Güterumschlag mengenmäßig gesteigert wer-

den, doch blieb das Erträgnis infolge der gedrückten Preise hinter dem vorjährigen zurück. Die in Gemeinschaft mit der Deutschen Reichsbahngesellschaft geführten Eisenbahn-Kraftwagenverkehre wurden mit Ausnahme der Linie Hamburg weiterbetrieben und stark in Anspruch genommen. Der weiter ausgebauter Sammelladungsverkehr wurde verhältnismäßig gut ausgenutzt. Das Lagergeschäft hat sich befriedigend entwickelt.

Im neuen Jahr war der Güterumschlag bisher nicht unbefriedigend, doch leidet das Geschäft immer noch unter den sehr gedrückten Preisen.

Transportkontor Leipziger Spediteure Akt.-Ges.

Sitz in Leipzig, Delitzscher Straße (Freiladebahnhof). (In Konkurs.)

Der G.-V. v. 21./11. 1931 wurde Mittel. nach § 240 HGB. gemacht. Die Beschlussfassung über Liq. der Ges. wurde von der Tagesordnung abgesetzt. Es erfolgte Neubesetzung des A.-R.

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 9./3. 1932 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Hans Böhmer in Leipzig, Querstr. 2. Nach dessen Mitteilung vom Dez. 1932 werden bereits die nicht bevorrechtigten Forderungen leer ausgehen,

falls nicht noch schwebende Verhandlungen wegen der Uebernahme des Schuppens seitens der Reichsbahn positiv verlaufen sollten.

Vorstand: Ernst Berthold.

Aufsichtsrat: Arno Bruhm, Alex Feuerstein, Johannes Heitmann, Curt Fleischer, Arthur Lentsch, Leipzig.

Kapital: 125 000 RM in 6000 St.-Akt. u. 250 Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Speditions- und Lagerhaus Akt.-Ges. Leopoldshöhe.

Sitz in Lörrach i. B.

Vorstand: Referendar Karl Heinr. Schwenger, E. Tritschler.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Ed. Derksen, Basel; Stellv.: Dir. Ludwig Feldmann, Grenzach; Karl Fuhrer, Verwalt.-Rat Wilh. Trinler, Basel; Spediteur Friedr. Müller, Haagen; Fabrikant Fred Bally, Schopfheim; Kaufm. Alb. Dörner, Basel; Albert Hügin, Lörrach.

Gegründet: 18./10. 1919; eingetr. 28./1. 1920.

Zweck: Speditions- u. Lagerhausbetrieb, Schiffahrt, Verzollung, Güterbestätterei, Kommission, Import u. Export von Versch.

Kapital: 6000 RM in 300 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 300 000 M in 300 Nam.-Akt. zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu pari. — Die G.-V. v. 20./5. 1921 sollte über Kap.-Erhöh. beschließen. — Die G.-V.

vom 12./12. 1924 beschloß Umstell. von 300 000 M auf 6000 RM in 300 Akt. zu 20 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 7./11. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Debitoren 6667, Postscheck 39, Kasse 85, Mobilien 1106, Banken 1254, Verlust 1931 340. — **Passiva:** A.-K. 6000, Kredit. 3491. Sa. 9491 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 2766, Umkosten 5087. — **Kredit:** Spedit.-Bruttogewinn 7310, Gewinnvortrag 1930 203, Verlust 1931 340. Sa. 7853 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Spreewaldbahn-Aktiengesellschaft.

Sitz in Lübben.

Vorstand: Dr.-Ing. Wolf Grüning, Cottbus; Kreisoberinspektor Friedrich Jahn, Lübben.

Aufsichtsrat: Vors.: Landrat v. Reden, Lübben; Stellv.: Oberbürgermstr. Dr. Kreuz, Cottbus; Bürgermeister Kirsch, Lübben; Dir. Hagemeyer, Berlin; Kreisdeputierter Gaedicke, Lübben; komm. Magistrats-Dir. Dr. Haltenhoff, Cottbus.

Gegründet: 16./8. 1923; eingetragen 8./7. 1924.

Zweck: Betrieb der Lübben-Cottbuser Kreisbahnen, nummehr Spreewaldbahn.

Kapital: 1 750 000 RM in 140 Inh.-Aktien A und 210 Nam.-Akt. B zu 5000 RM.

Urspr. 70 Mill. M Umgestellt lt. G.-V. v. 15./12. 1924 auf 1 750 000 RM durch Umwert. des Akt.-Nennbetrages 40:1 (200 000 M = 5000 RM).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 28./7. — **Stimmrecht:** 1 Aktie B = 10fach. St.-R.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bahnanlage 2 072 623, Hinterleg. für Unfallrente für Piorkowski 10 000, Ern.-F., Material, Bargeld u. Wertpap. 4159, Wertp. des Spez.-R.-F. 11, Betriebsmaterialien 16 108, Verlust (Vortrag 120 195 + Verlust 1932 147 442) 267 637. — **Passiva:** A.-K. 1 750 000, Ausgleichsfonds 314 234, Ern.-F. 217 116, Spez.-R.-F. 3956, Verpflicht. 45 232, Grunderwerbssteuer, fällig 1938 40 000. Sa. 2 370 538 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsausgaben: Dampf 248 496, Omnibus 26 656, Verlustvortrag 120 195, Rücklagen in den Ern.-F. 50 720, Steuerrückstellung 1932 40 000. — **Kredit:** Betriebs-einnahmen: Dampf 201 872, Omnibus 16 558, Verlustvortrag 120 195, Verlust 1932 147 442. Sa. 486 067 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Lübeck-Bremer Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Sitz in Lübeck, Beckergrube 16.

Die G.-V. v. 22./4. 1931 sollte u. a. über Auflös. der Ges. Beschluß fassen. Näheres darüber ist nicht bekannt geworden.

Vorstand: C. Suckau, Max Gaedertz.

Aufsichtsrat: F. Klünder, Adolf Lienau, W. Heinemeier, Dir. Paul Ihde.

Zweck: Betrieb der Dampfschiffahrt (Dampfer „Consul Suckau“).

Kapital: 30 000 RM in 100 Akt. zu 300 RM.

Vorkriegskapital: 100 000 M.

Urspr. 200 000 M, 1906 Herabsetz. des A.-K. um 100 000 Mark. — Lt. G.-V. v. 28./11. 1924 Umstell. von 100 000 M auf 30 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1931 am 22./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanzen sind seit 1930 nicht veröffentl. worden.

Dividenden 1924—1929: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.